

SWG Jever und Friesland
Udo Albers
Sandelermöns Nr. 99
26441 Jever

Sandelermöns, 18.04.2021

An den
Bürgermeister
den Rat der Stadt Jever
Am Kirchplatz

26441 Jever

- Gewerbeansiedlung Industriefläche L 813 Ost

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie in der örtlichen Presse (NWZ, 16.04.2021, Seite 18 sowie JWB, 17.04.2021, Seite 9) zu erfahren war/ist, möchte die Fa. Rügenwalder Mühle auch außerhalb des Stammsitzes Bad Zwischenahn expandieren. Hierzu werden Übernahmekandidaten gesucht oder anderweitige Gelegenheiten.

Die Stadt Jever hat für das Friesische Brauhaus ein Industriegebiet entwickelt, welches Lebensmitteltauglich ist. Dieses Industriegebiet wird von dem Brauhaus nicht in Anspruch genommen.

Die SWG Fraktion im Rat der Stadt Jever beantragt:

Die Verwaltung der Stadt Jever erarbeitet eine Standortbewerbung für eine Gewerbeansiedlung der Fa. Rügenwalder Mühle für die ehemals entwickelte Industriefläche des Friesischen Brauhauses Nord-Östlich der L 813.

Wirtschaftsförderungen / Ansiedlungsförderungen von Kreis, Land und Bund sind zu eruieren.

Gegebenenfalls sollte ein professioneller Dienstleister für eine solche Standortbewerbung in Anspruch genommen werden.

Begründung:

Laut allen offiziellen Verlautbarungen wird das für das Friesische Brauhaus entwickelte Industriegebiet (Flaschenabfüllung) nicht in Anspruch genommen.

Für eine Ansiedlung eines Standortes der Fa. Rügenwalder Mühle sehen wir durchaus Chancen.

- Diese Fläche verfügt über den Anschluss B210 zur BAB 29 und der räumlichen Nähe zum Jade-Weser-Port durchaus über Vorzüge.
- Ein Markenzeichen der Rügenwalder Mühle ist die ländliche Region. Dieses ist in Unserer Region (Nordsee, Marsch) ganz besonders gegeben.
- Neben dem Friesischen Brauhaus könnte die Fa. Rügenwalder Mühle ein weiterer Leuchtturm für unsere Region und Stadt werden.
- Eine solche Ansiedlung würde den Wirtschaftsstandort Jever weiter aufwerten.

i. A. Udo Albers